

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 75

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|---|--|--|---|
| <p>Versendung regelmäßig <i>Mittwoch und Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p> | <p>Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.</p> | <p>Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.</p> | <p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p> |
| <p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p> | | <p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p> | |

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonalbank Schwyz in Schwyz. — Einlösung ausser Kurs gesetzter Silberscheidemünzen. — Monnaies divisionnaires d'argent hors de cours.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 11. März. Die Firma **M. Carl-Berger** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 71) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Anton Carl-Berger Zürich III, Hallwylstrasse 74.

11. März. Inhaber der Firma **H. Weber, mech. Glaserei** in Richtersweil ist Heinrich Weber von und in Richtersweil. Mechanische Glaserei. Kirchstrasse.

11. März. Inhaber der Firma **Hans Frey** in Zürich V ist Hans Frey von Zürich, in Zürich V. Agentur und Kommission. Mühlebachstrasse 140.

11. März. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Leu & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 239 vom 3. November 1894, pag. 983) hat an Friedrich Hurter von Schaffhausen, in Zürich V, Prokura erteilt, welche er zu zweien mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen ausüben wird.

11. März. Die Firma **Emil Bloch** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 1. Dezember 1891, pag. 923) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich V.

11. März. Die Firma **Rud. Baumgartner** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 14. März 1885, pag. 201) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers Zürich I, Münstergasse 23.

11. März. Rudolf Baumgartner von Bremgarten (Bern), in Zürich I und Carl Baechler von Trub (Bern), in Zürich IV, haben unter der Firma **Baumgartner & Bächler** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 ihren Anfang nahm. Molkeereitechnisches Bureau. Mühlegasse 21.

12. März. Die Firma **Gebrüder Huber** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 277) erteilt Prokura an Albert Huber von und in Winterthur. Das Geschäftslokal befindet sich heute innere Schaffhäuserstrasse 12. Die Gesellschafter Johann Konrad und Jakob Huber sind heute Bürger von Winterthur. Natur des Geschäftes: Papier en gros.

12. März. Die unter der Firma **Schelling & Co** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1099) bestehende Kommanditgesellschaft (C. Gg. Schelling, unbeschränkt haftbar, und Em. Schelling-Pfister, Kommanditistin und Prokuristin), hat sich infolge Hinschiedes des erstern aufgelöst.

Witwe Emilie Schelling, geb. Pfister, von und in Horgen, und Heinrich Bär von Richtersweil, in Genf, haben unter der unveränderten Firma **Schelling & Co** in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Emilie Schelling-Pfister und Kommanditär Heinrich Bär mit dem Betrage von ein tausend Franken. Cardenfabrik und mechanische Werkstätte. In der Stutzweid.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896. 12. März. Die Firma **Aktiengesellschaft Odd-Fellow-ship Fellenberglohe Nr. 3** in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1883, pag. 717) ist erloschen. Die Liquidation ist beendet.

13. März. Rudolf Gottfried Wyss und Jakob Adolf Wyss von Landiswyl, in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Wyss** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei. Geschäftslokal: Aarziehlestrasse 28, Bern.

Bureau Laufen.

13. März. Die Firma **Xaver Schnell** in Röschenz (S. H. A. B. Nr. 67, II. Teil, vom 9. Mai 1883, pag. 534) ist, weil nicht mehr eintragungspflichtig, erloschen.

Bureau de Moutier.

10 mars. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Crémines**, il s'est constitué une société anonyme, qui a son siège à Crémines et pour but, en exploitant une fromagerie, de fournir aux propriétaires de lait le placement sûr et fructueux de leur produit et aux habitants de la commune une bonne qualité de lait et de tous les produits de la fromagerie. Si la fromagerie est exploitée directement par la société elle-même, cette dernière comprendra dans ses opérations la fabrication et la vente des fromages, du beurre et de tous les autres produits de la laiterie. Les statuts de la société portent la date du 16 septembre 1895. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de sept mille francs (fr. 7000), divisé en 70 actions de fr. 100 chacune. Elles sont nominatives.

Les publications de la société auront lieu dans la «Feuille officielle du Jura». La société n'est valablement engagée à l'égard des tiers que par la signature collective de son président et de son secrétaire-caissier. Actuellement le président est Frédéric-Adolphe Gobat et le secrétaire-caissier Jean Gottin, tous deux de et à Crémines.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

13. März. Unter dem Namen **Schützengesellschaft Wichtlach**, mit Sitz in Wichtlach besteht, ein Verein, welcher die Heranbildung guter Schützen zur Hebung der Wehrkraft zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 10. Februar 1896. Eintrittsberechtigt ist jeder Schweizerbürger, über die Aufnahme von Ausländern als Mitglieder entscheidet die Hauptversammlung. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung, Tod oder Ausschluss. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Jedes Mitglied hat ein jährliches durch die Hauptversammlung zu bestimmendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen; erstere im Maximum Fr. 5, letztere Fr. 2. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger von Konolfingen oder durch Unbieten. Organe des Vereins sind die Hauptversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern, wovon Präsident und Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift führen. Bis 1. März 1896 sind gewählt Hans Hofer, Landwirt, in Oberwichtlach, als Präsident, und Ernst Wälti, in Niederwichtlach, als Sekretär.

Bureau Wangen.

21. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Hinden, Mechaniker** in Niederönz ist Fritz Hinden, Mechaniker und Ziegler in Sumiswald, gebürtig von Remigen (Aargau). Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte. Geschäftslokal in Niederönz. Zur Geschäftsführung ist dem Johann Hinden, Vater in Niederönz Prokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1896. 9 mars. La raison **V^{ve} Caroline Gavin-Nægele**, à Bulle (F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, n° 103, page 822), est radiée ensuite de la renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Gavin», en dite ville.

17 9 mars. Le chef de la maison **P. Gavin**, à Bulle, est Paul, feu Jules Gavin, de Moudon et Brenles, à Bulle. La maison reprend l'actif et le passif de la maison radiée «V^{ve} Caroline Gavin-Nægele». Genre de commerce: Pharmacie et droguerie. Bureau: 2, Grand'Rue.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1896. 13. März. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft des Aare- & Emmenthaler Solothurn** (S. H. A. B. Nr. 190 vom 28. Juli 1895, pag. 797) hat in seiner Sitzung vom 6. März abhin als Präsident des Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden C. J. Ziegler gewählt, Dr. Affolter in Zürich. Derselbe führt laut Statuten kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates die Unterschrift für die Gesellschaft. C. J. Ziegler bleibt Mitglied des Verwaltungsrates.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1896. 12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gysi & Schmidt** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 191 vom 27. Juli 1895, pag. 802) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

12. März. Hans Huber von Luzern in Buchs und Georg Anacker von Leuzigen, in Buchs, haben unter der Firma **Huber & Anacker** in Buchs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1896 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei.

Bezirk Baden.

12. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerbskasse Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. August 1883, pag. 886, und Nr. 55 vom 28. Mai 1887, pag. 420) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Zehnder von und in Baden; Vizepräsident ist Wilhelm Renold-Blum von und in Dätwil; Mitglieder sind ferner Samuel Kunz von Brittnau, in Zürich, Hans Wild-Wild, von und in Turgi, und Johann Hager von Nänikon-Uster, in Baden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1896. 28 febbraio. La ditta individuale **Zappa Angelo**, in Meride (F. u. s. di c. del 27 giugno 1883, n° 97, pag. 777), è cancellata in seguito a decesso del titolare. L'esercizio viene continuato dagli eredi Giuseppe e Diego Zappa, fratelli, fu Angelo, di Meride loro domicilio.

28 febbraio. Diego e Giuseppe Zappa, fratelli, fu Angelo, da Meride loro domicilio hanno costituito in Meride una società in nome collettivo incominciata il 1° gennaio 1896 sotto la ditta **Fratelli Zappa fu Angelo**, in continuazione della ditta del defunto loro genitore Zappa Angelo, di cui sono eredi. Genere di commercio: Fabbrica di gesso e prestito e vendita di commestibili.

11 marzo. La società in nome collettivo **Dreyfuss e Weil**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1895, n° 42, pag. 169) è sciolta sino dal 1° febbraio 1896, viene quindi cancellata ad istanza dei soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1896. 12 mars. Le chef de la maison **Stappung-Meylan**, à Aigle (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n° 56, page 436), Jean-Sigismond Stappung de Döttingen (Argovie), change sa raison de commerce en celle de **S. Stappung**.

Bureau de Grandson.

13 mars. La raison **Ernest Groux**, cafetier, à Giez (F. o. s. du c. du 2 février 1895, n° 27, page 108), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

12 mars. La raison **Mernass-Chabloz**, épicerie, mercerie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 243), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

12 mars. La raison **Veuve E. Rognou**, à Yverdon, exploitation du café du Nord (F. o. s. du c. du 2 février 1891, n° 22, page 86), a cessé d'exister ensuite de décès de la titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

12 mars. La raison **Louis Torny fils**, boucherie, charcuterie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 8 décembre 1891, n° 233, page 945), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

12 mars. **Harald Rohrer-Jaccard** de Burgdorf (Berne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **H. Rohrer**, au dit Yverdon. Genre de commerce: Papeterie, librairie et reliure.

12 mars. La raison **Chr. Stübly**, laitier, à Villars-Epenay (F. o. s. du c. du 5 février 1895, n° 29, page 116), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

13 mars. La raison **Jean Bürki**, à Yverdon, exploitation de l'Hôtel du Lion (F. o. s. du c. du 20 février 1891, n° 37, page 149), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

13 mars. **Henri Rey** de Combremont-le-Grand, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **H^r Rey**, au dit Yverdon. Genre de commerce: Fers et métaux.

13 mars. La raison **F. Grandchamp**, à Yverdon, librairie, papeterie (F. o. s. du c. du 21 août 1884, n° 67, page 594), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

13 mars. La raison **Cl. Milliet**, confiserie, pâtisserie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 15 février 1894, n° 34, page 135), a cessé d'exister ensuite de décès du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

B. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1895.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

| Soll | | | | Haben | |
|---|---------|--------|---|------------|----|
| Lastenposten | | | | Nutzposten | |
| I. Verwaltungskosten. | | | | | |
| | 8,158 | 95 | Entschädigung und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden. | | |
| | 19,739 | — | Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Einnehmer. | | |
| | 1,500 | — | Lokalmiete. | | |
| | 405 | 10 | Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. | | |
| | 3,921 | 44 | Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare). | | |
| | 4,655 | 23 | Porti, Depeschens, Telefon, Konkordatspesen, Informationen, Betreuungskosten. | | |
| | 975 | — | Banknotenherstellungskosten. | | |
| | 1,619 | 20 | Mobilien (Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung). | | |
| | 17 | 14 | Diverse. | | |
| 35,990 | 46 | | | | |
| II. Steuern. | | | | | |
| | 1,995 | 30 | Bundeshanknotensteuer. | | |
| III. Passivzinsen. | | | | | |
| <i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i> | | | | | |
| | 500 | 40 | An Emissionsbanken. | | |
| | 2,540 | 39 | An Korrespondenten. | | |
| | 27,236 | 06 | An Couto-Corrent-Kreditoren. | | |
| | 227,319 | 42 | An Sparkassa-Einlagen. | | |
| <i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i> | | | | | |
| | | | An kurzfristige Depositscheine: | | |
| | | | 269. 97 Bezahlte Zinsen. | | |
| | | | 836. 95 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895. | | |
| | | | 606. 92 | | |
| | | | 194. 45 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre. | | |
| | 412 | 47 | | | |
| | | | An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen): | | |
| | | | 74,579. 20 Bezahlte Zinsen und Coupons. | | |
| | | | 40,266. 85 Fällige und nicht erhobene Coupons auf 31. Dezember 1895. | | |
| | | | 114,846. 05 | | |
| | | | 41,931. 25 Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre. | | |
| 330,923 | 54 | 72,914 | 80 | | |
| IV. Verluste und Abschreibungen. | | | | | |
| | 626 | 95 | Auf Disconto-Schweizer-Wechsel. | | |
| | 6,151 | 95 | Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere). | | |
| 6,778 | 90 | | | | |
| VI. Reingewinn. | | | | | |
| | 8,034 | 94 | Gewinn-Saldo-Vortrag von 1894. (Vide Anmerkung.) | | |
| | 110,995 | 70 | Reingewinn des Rechnungsjahres 1895. | | |
| 119,030 | 64 | | | | |
| V. Diverse Nutzposten. | | | | | |
| | | | Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. | 2,082 | 50 |
| VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894 | | | | | |
| (Vide Anmerkung.) | | | | | |
| | | | | 8,034 | 94 |
| 494,718 | 84 | | | 494,718 | 84 |

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes pro 1895.

| | |
|--|-----------------|
| Der Reingewinn pro 1895 beträgt | Fr. 119,030. 64 |
| welcher folgenderweise verteilt wird: | |
| Verzinsung des Dotationskapitals | Fr. 40,000. — |
| Zuweisung an den Reservefonds | „ 37,000. — |
| Zuweisung an die Staatskassa | „ 37,000. — |
| Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896 | „ 5,030. 64 |
| | Fr. 119,030. 64 |

Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird solange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch weiterhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.

Anmerkung. Bei Anlass der Beratung über die Kantonalbankrechnung und den Geschäftsbericht der Bank von 1891, sowie über den Bericht der kantonalen Prüfungskommission hat der h. Kantonsrat laut Protokoll vom 9./10. August 1895 beschlossen: Der aus dem Gewinn der Kantonalbank als Baufonds für ein Kantonalbankgebäude ausgeschiedene Betrag von Fr. 7000. — soll dem auf die 1895er Rechnung vorgetragenen Gewinnsaldo von Fr. 1084.94 einverleibt werden.

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

auf 31. Dezember 1895.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

Passiven

| Aktiven | | Passiven | |
|---|-----------|---|------------|
| I. Kassa. | | | |
| | 800,000 | Notendeckung. | |
| | 8,901 | Depositem bei der Centralstelle. | |
| | 148,890 | Uebrige gesetzliche Barschaft. | |
| | 956,891 | Gesetzliche Barschaft. | |
| | 13,200 | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). | |
| | 3,250 | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | |
| 988,164 | 52 | Uebrige Kassabestände. | |
| II. Kurzfristige Guthaben. | | | |
| (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) | | | |
| | 110,657 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | |
| | 80,623 | Korrespondenten-Debitoren. | |
| 302,869 | 16 | Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen. | |
| III. Wechselerforderungen. | | | |
| Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | |
| | 129,134 | 08 Innert 30 Tagen fällig. | |
| | 412,964 | 83 " 31-60 " " " | |
| | 490,486 | 63 " 61-90 " " " | |
| | 6,305 | — In über 90 " " " | |
| 1,038,890 | 54 | | |
| Wechsel auf das Ausland: | | | |
| | 1,139 | Innert 61-90 Tagen fällig. | |
| Wechsel mit Faustpfand: | | | |
| | 187,105 | — Innert 30 Tagen fällig. | |
| | 249,000 | — " 31-60 " " " | |
| | 261,000 | — " 61-90 " " " | |
| | 306,200 | — In über 90 " " " | |
| 2,088,924 | 19 | Wechsel zum Inkasso. | |
| IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | |
| (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) | | | |
| | 944,070 | Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | |
| | 212,777 | Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit. | |
| | 8,356,526 | Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. | |
| | 288,828 | Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte. | |
| 7,295,605 | 67 | Hypothekar-Anlagen aller Art. | |
| V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit. | | | |
| Effekten (öffentl. Wertpapiere). | | | |
| 3,741,190 | 60 | | |
| VII. Feste Anlagen. | | | |
| Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb. | | | |
| 500 | — | | |
| VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | |
| | 222,220 | Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). | |
| 262,220 | 37 | Jahreszins auf das Dotationskapital von Fr. 1,000,000 à 4 %. | |
| 14,624,474 | 51 | | |
| I. Noten-Emission. | | | |
| | 1,986,800 | Noten in Circulation | |
| | 18,200 | Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1) | 2,000,000 |
| II. Kurzfristige Schulden. | | | |
| (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) | | | |
| | 32,440 | Kurzfristige Depositenseine | 62 |
| | 29,592 | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | 80 |
| | 123,590 | Korrespondenten-Kreditoren | 50 |
| | 758,417 | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | 04 |
| | 1,181,590 | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 06 |
| | 6,000 | Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen | — |
| | 40,266 | Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons | 85 |
| | | | 2,171,897 |
| III. Wechselschulden. | | | |
| | | Acceptationen | 21,091 |
| IV. Andere Schulden auf Zeit. | | | |
| (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) | | | |
| | 422,469 | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | 12 |
| | 6,773,099 | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 34 |
| | 1,981,000 | Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre | 46 |
| | | | 9,176,568 |
| V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | |
| | 15,549 | Rückdisconto auf Aktivposten | 60 |
| | 386 | Ratazinsen auf Passivposten | 95 |
| | 77,000 | Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895 | — |
| | | | 92,886 |
| VI. Eigene Gelder. | | | |
| | 1,000,000 | Einbezahltes Kapital | — |
| | 157,000 | Ordentlicher Reservofonds (Zuweisung vom Jahre 1895 unbegriffen) | — |
| | 5,030 | Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896 | 64 |
| | | | 1,162,030 |
| | | | 14,624,474 |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1895.

| 100 Noten von Fr. 1000 | Emission | In Kassa | In Circulation |
|------------------------|-------------|---------------|----------------|
| 100 | Fr. 100,000 | — | 100,000 |
| 100 | " " " 500 | 200,000 | 199,500 |
| 12,000 | " " " 100 | 1,200,000 | 1,192,700 |
| 10,000 | " " " 50 | 500,000 | 494,600 |
| 22,500 | Noten | Fr. 2,000,000 | 1,986,800 |

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Creditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt: „Die Bank ist berechtigt, Geldgehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 244 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 478,417.04

28 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 „ 280,000.00

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 758,417.04

c. 28 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 422,469.12

Fr. 1,180,886.16

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert | Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert |
|---|-------------|---------|----------------|---|-------------|------|----------------|
| Obligationen. | | | | Uebertrag | | | |
| 3 1/2 % Schweizerische Eidgenossenschaft 1889 | Mk. 50,000 | 100 | 50,000 | 4 % Schweizerische Nordostbahn 1885 | 22,100 | 100 | 22,100 |
| 3 % Deutsche Reichsanleihe | 40,000 | 92/123 | 46,264 | 4 % " " " 1887 | 120,000 | 100 | 120,000 |
| 3 1/2 % Preussische Staatsanleihe | 400 | 92/123 | 452 | 4 % " " " 1889 | 100,000 | 100 | 100,000 |
| 3 1/2 % Oesterreichische Goldrente | 2,300 | 100/123 | 2,629 | 3 1/2 % Jura-Simplon Bahn | 53,600 | 100 | 53,600 |
| 4 % Ungarische Kronenrente | 11,500 | 98 | 11,270 | 3 1/2 % Schweizerische Centralbahn | 94,000 | 100 | 94,000 |
| 4 % Ungarische Rente | 20,000 | 95 | 19,000 | 4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen | 147,750 | 100 | 147,750 |
| 4 % Chinesische Staatsanleihe | 13,000 | 100 | 13,000 | 3 1/2 % Zürcher Kantonalbank | 7,500 | 100 | 7,500 |
| 4 % Kanton Zürich 1886 | 2,000 | 90 | 1,800 | 3 1/2 % Solothurner Kantonalbank | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % " Luzern | 20,000 | 100 | 20,000 | 4 % Basellandschaftliche Kantonalbank | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 3 1/2 % " Solothurn | 4,000 | 100 | 4,000 | 3 1/2 % Zuger Kantonalbank | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % " Bern | 10,000 | 100 | 10,000 | 3 1/2 % Bank in Luzern | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % " St. Gallen | 125,000 | 99.5 | 124,375 | 3 1/2 % " " " " " | 60,000 | 100 | 60,000 |
| 4 % " Schwyz 1889 und 1890 | 45,000 | 96 | 43,200 | 4 % Banque foncière du Jura | 30,000 | 100 | 30,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 20,000 | 99.5 | 19,900 | 3 1/2 % Eidgenössische Bank | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 1,000,000 | 100 | 1,000,000 | 4 1/2 % E. Sidler & Co. Luzern | 26,000 | 100 | 26,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 118,000 | 100 | 118,000 | 4 % Schweizerische Unionbank | 6,000 | 100 | 6,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 100,000 | 100 | 100,000 | 3 1/2 % Schweizerische Kreditanstalt | 26,000 | 100 | 26,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 400,000 | 100 | 400,000 | 3 1/2 % Bank in Schwyz | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % " " " " | 80,000 | 100 | 80,000 | 3 1/2 % Hypothekenbank Basel | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 3 % Stadt Zürich | 120,500 | 99 | 119,295 | 3 1/2 % " " " " " | 20,000 | 100 | 20,000 |
| 3 1/2 % Ville de Genève | 5,000 | 99 | 4,950 | 3 1/2 % Schweizerische Volksbank | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 3 1/2 % Stadt Luzern | 17,000 | 99 | 16,830 | 3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank | 125,000 | 100 | 125,000 |
| 3 1/2 % Cbaux-de-Fonds | 10,000 | 100 | 10,000 | 3 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekenbank | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 3 1/2 % Gemeinde St. Immer | 5,000 | 100 | 4,950 | 3 1/2 % Hypothekbank Winterthur | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 3 1/2 % Gemeinde Atdorf | 10,000 | 100 | 10,000 | 3 1/2 % Banque belge de chemins de fer | 50,000 | 94 | 47,000 |
| 3 1/2 % Gotthardbahn | 264,000 | 100 | 264,000 | 4 % Maggia Korrektion | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 3 1/2 % Schweizerische Nordostbahn | 60,000 | 100 | 60,000 | 3 1/2 % Kaufmännisches Direktorium St. Gallen | 1,000 | 100 | 1,000 |
| Uebertrag | | | 3,528,740 | | | | 3,741,190 |

Beilage Nr. 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 30. Dezember 1895.

Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von einem Monat im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen innerhalb dieser zwei Monate im Ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
- c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

„Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

| | |
|---|------------------|
| a. 2151 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. 154,990.05 |
| 5133 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 | n 1,026,600. — |
| Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | |
| | Fr. 1,181,590.05 |
| c. 5133 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | n 6,773,099.34 |
| | Fr. 7,954,689.39 |

Einlösung ausser Kurs gesetzter Silberscheidemünzen.

Um den Verlust zu vermindern, der dem eidgenössischen Fiskus erwächst aus der Wiedereinschmelzung der ausser Kurs gesetzten Silberscheidemünzen, die bis jetzt zu 70% ihres Nominalwertes angenommen wurden, hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 11. Februar folgenden Beschluss gefasst:

I. Die schweizerischen Münzen ausser Kurs (sitzende Helvetia) werden von den eidgenössischen Kassen nur noch zu 60% ihres Nominalwertes angenommen.

II. Die ausser Kurs gesetzten Münzen der übrigen Staaten der lateinischen Münzunion werden künftighin alle zurückgewiesen.

Dieser Beschluss wird hiemit dem Publikum zu seiner Richtschnur zur Kenntnis gebracht.

Bern, den 14. Februar 1896.

(V. 1^a)

Eidgenössische Staatskasse.

Monnaies divisionnaires d'argent hors de cours.

Afin de diminuer la perte résultant pour le fisc fédéral de la refonte des monnaies divisionnaires d'argent hors de cours, acceptées jusqu'ici à raison de 70% de leur valeur nominale, le conseil fédéral a pris, dans sa séance du 11 février, l'arrêté suivant:

I. Les pièces suisses hors de cours (Helvetia assise) ne seront plus acceptées que pour 60% de leur valeur nominale par les caisses publiques de la Confédération.

II. Les pièces hors de cours des autres états de l'union monétaire latine seront dorénavant toutes refusées.

Cet arrêté est porté à la connaissance du public pour sa gouverne.

Berne, le 14 février 1896.

(V. 2^a)

Caisse d'Etat fédérale.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique Suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier, sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 28 mars 1896, à 10^h heures du matin, dans la Petite Salle des Conférences, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1^o Présentation des comptes de la société pour la période du 30 avril 1894 au 31 décembre 1895.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Décharge au conseil d'administration.
- 4^o Communications et propositions éventuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, à Fleurier, et chez MM. Berthoud et C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel, à partir du 18 mars 1896.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, le dépôt de leurs titres d'actions ou d'un récépissé en tenant lieu, soit au siège social, à Fleurier, soit chez MM. Berthoud et C^{ie}, banquiers, à Neuchâtel. Ils recevront, en échange de ce dépôt, un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale du 28 mars 1896.

Fleurier, 12 mars 1896.
(248^o)

Le conseil d'administration.

BULLETIN FINANCIER SUISSE.
23^e année.

Parait à Lausanne, chaque samedi.

Analyses raisonnées des rapports de banques et sociétés anonymes. Renseignements sur les affaires financières suisses et celles de l'étranger. Listes de tirages de toutes les valeurs suisses et des principales valeurs étrangères.

Les porteurs de valeurs à lots trouvent tous renseignements pouvant les intéresser.

Abonnements directement chez les éditeurs Ch. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne.

Pour la Suisse, un an 6 fr.; 6 mois 3 fr. 50. (782^{is})
Pour l'étranger, un an 8 fr. 50; 6 mois 4 fr. 50.
La publicité est réservée spécialement aux affaires financières.
Prix des annonces: 25 cts. la ligne ou son espace; pour l'étranger, 50 cts.

Bitter Dennler

INTERLAKEN (Schweiz)

aus feinsten Alpenkräutern.

Weltbekannt und unübertroffen in Güte und Reinheit.

Höchst appetitregend und dem Magen sehr zuträglich. Aertzlich vielfach empfohlen. Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengetränk.

53 Medaillen und Diplome. LEIPZIG 1887 Goldene Medaille.

35jähriger Erfolg. (787)

Export in alle Länder.

Man bittet, immer achten „Dennler Bitter“ zu verlangen.

Der neu erfundene

Briefmarken-Aufkleber

unentbehrlich für alle Postanstalten, Banken, Speditions- und Handelshäuser, welche grossen Brief- und Zirkularverkehr haben. 1200—1500 Marken klebt der Apparat automatisch leicht per Stunde und ist eine Zierde für jeden Schreibtisch. — Allein-Vertrieb für die Schweiz, Deutschland, England und Kolonien und Amerika durch **Joseph H. Nebel** in Zürich, Stockerstrasse 48. (90^{is})
— Preise und Illustrationen gratis zur Verfügung. —

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern.

Aktiengesellschaft Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Ryhiner.

VI. Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 24. März 1896, vormittags 10 Uhr,
in der Lesegesellschaft, Münsterplatz, Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1895.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Geschäftsjahr 1896. (H 892 Q)

Die Jahresbilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom 16. März 1896 an im Geschäftslokal **Rappotshof**, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse (**Rappotshof**) oder bei den Herren **Dreyfus Söhne & C^{ie}, Ehinger & C^{ie}, Zahn & C^{ie}**, zu deponieren.

Die Hinterlassgasse dienen als Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:

B. A. Dreyfus-Brettauer.

(195^a)

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Wir sind Abgeber von

3 1/2 % Obligationen al pari

auf 2 und 5 Jahre fest mit dreimonatlicher Kündigung in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. (M 6290 Z)

Anmeldungen werden von unseren sämtlichen Stellen entgegengenommen.

Zürich, März 1896.

(127^a)

Das Direktorium.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Technicien intéressé.

Un ingénieur ou technicien au courant des affaires, disposant d'une certaine somme, et connaissant si possible les travaux de mines, trouverait situation dans une excellente affaire industrielle. (237^a) (H 3234 L)
Adresse **M. G. Montet à Vevey.**

Päpstliche Münzen.

2 1/2, 5, 10, 20, 40 und 100 Lires werden zu kaufen gesucht.

H. Zandt, Basel.

Telephon 1802.

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau
Rechtsagentur (896^{is})
Geschäftsführer des „Crediteform“.

